

Die Indierin.

Von Martin Behrend.

Seit etwas drei Wochen besah unter...

Es war jedoch weniger ihre Kunst, welche eine so große Anziehungskraft...

Sie sprach nur die Sprache ihres Stammes...

Und doch hätten wir fast alle, wenn...

Aber so schön Kansa war, so stolz war sie auch...

Ihr Impresario, ein weitgereiseter Mann, der sie dem Zirkus zugeführt hatte...

Aber die Prinzessin besah eine solche Abneigung gegen den Mann...

Das Sterben ist nun für ein junges, neunzehnjähriges Mädchen keine sehr angenehme Sache...

Das war nun eine unangenehme Situation. Vierzehn wollte Kansa unter keiner Bedingung...

Kansa war ratlos. Da erschien unser Impresario, der behufs Einkaufes von wilden Tieren auf der Reise war...

Der Impresario war nicht allein ein mutiger Mann, sondern er besaß auch viel Unternehmungsgeist...

An Indien, dem Lande der geheimnisvollen Künste, versteht fast jeder Eingeborene etwas...

Er fragte Kansa daher, womit sie sich ihre Aufstellungen, wovon sie wie er richtig kalkuliert, täglich vierundzwanzig besah...

Das war für den unternehmenden Mann genug. Er sagte Kansa, daß er sie retten wolle...

Nach einigen Monaten verließen alle Zeitungen in Paris, daß Kansa, die indische Königsstochter, zum erstenmal in dem Zirkus...

Am anderen Morgen brachten die Zeitungen eingehende Berichte über einen neuen Zirkus...

Als ich mich wachte, sah ich, wie ich des Morgens mit ihren Schlangen läste...

Als ich mich für die schöne Indierin lust, so sah sie über mich hinweg...

Als ging einen Schritt weiter; und als Kansa eines Morgens auf die Stufen aufschritt...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Sonst aber waren die Berichte über einmündig. Dann und wann ging die Nachricht durch die Blätter...

Das daher die Aufregung unter den Aristokraten groß war, als es hieß...

Das daher die Aufregung unter den Aristokraten groß war, als es hieß...

Endlich war die Vielbesprochene da, und wahrlich, sie machte einen äußerst vorteilhaften Eindruck...

Kansa hatte unbedingt alle Herzen sämtlicher Kollegen durch ihre Erscheinung und ihr Wesen eingenommen...

Nichtsdestoweniger machte Kansa auf mich einen ganz besonders wohlwollenden Eindruck...

Aber alle Versuche, mich Kansa zu nähern, scheiterten an ihrer Eisfahnen.

Sie tat, als sah sie mich nicht; und, befreundete mich die Kälte, mit welcher sie mich behandelte...

Diese Kälte und der Stolz entwarfen mich keineswegs. Ich wollte dieses herrliche Mädchen nicht so leicht kaufen lassen...

Am Morgen dieses denkwürdigen Tages hatte ich endlich Gelegenheit, Kansa zum erstenmal so gegenüberzutreten...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Als ich die Abhandlung sah, welche sie meinem Vilde angedeihen ließ...

Kains Entführung.

Roman von Louise Weislich.

(6. Fortsetzung.)

„Du mußt nicht schlecht von meinen Kindern denken, Kort.“ sagte Arina...

Korts Frau, Gesche, nickte dem Freundlich zu. „Wien Jung“, wenn du hier man Klavier machst...

Gleich nach dem Essen hob der ganze Hausstand wieder auseinander. Sophie nahm ihren Sonnenstirn...

Ein eigentümliches Räseln umspielte den Mund des Mannes, als er versprach, meiner Bitte nachzukommen.

Am anderen Tage hatte ich das Gemüthsstück: „Königin der Blumen, sonnengleiche Wesen, Krone aller Mädchenblüten...“

Nach Heiligabend trat Alheid über auf die Schwelle des Hauses und sah erwartungsvoll die lange Dorfstraße an...

„Erwartet du jemand?“ fragte Sophie, die sie vergnügt beobachtete.

„Nein, lauern tu ich auf kein...“ antwortete Alheid trocken.

Die kleine Stube begann sich zu füllen. Nachbarn kamen, reise Männer zu Kort, Zinglinge zu seinen Söhnen...

Es war aber auch die höchste Zeit, denn am Abend war die letzte Vorstellung Kansa's...

Am Morgen dieses denkwürdigen Tages hatte ich endlich Gelegenheit, Kansa zum erstenmal so gegenüberzutreten...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

was ihn bewegt hatte in diesen unruhigen Tagen, was er in Worte nicht fassen konnte...

„Du mußt nicht schlecht von meinen Kindern denken, Kort.“ sagte Arina...

Korts Frau, Gesche, nickte dem Freundlich zu. „Wien Jung“, wenn du hier man Klavier machst...

Gleich nach dem Essen hob der ganze Hausstand wieder auseinander. Sophie nahm ihren Sonnenstirn...

Ein eigentümliches Räseln umspielte den Mund des Mannes, als er versprach, meiner Bitte nachzukommen.

Am anderen Tage hatte ich das Gemüthsstück: „Königin der Blumen, sonnengleiche Wesen, Krone aller Mädchenblüten...“

Nach Heiligabend trat Alheid über auf die Schwelle des Hauses und sah erwartungsvoll die lange Dorfstraße an...

„Erwartet du jemand?“ fragte Sophie, die sie vergnügt beobachtete.

„Nein, lauern tu ich auf kein...“ antwortete Alheid trocken.

Die kleine Stube begann sich zu füllen. Nachbarn kamen, reise Männer zu Kort, Zinglinge zu seinen Söhnen...

Es war aber auch die höchste Zeit, denn am Abend war die letzte Vorstellung Kansa's...

Am Morgen dieses denkwürdigen Tages hatte ich endlich Gelegenheit, Kansa zum erstenmal so gegenüberzutreten...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Als Kansa machte diese Guldigung jedoch wenig Eindruck. Sie blickte sich zuerst erstaunlich um...

Wichtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche, angenehme Heim, \$10 die Woche. Douglas 4368.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

Klassifizierte Anzeigen! Verlangt - Weiblich.

Mädchen von achtzehn Jahren und darüber, die in einer erstklassigen Fabrik arbeiten wollen...

Stahlleiderstränge zum persönlichen Gebrauch, vollkommen. Gesundheits-Trinfurmen. Gesundheits-Waldschiffel mit heißen und kaltem Wasser.

Piano. Violine. Langhoden zum Gebrauch während der Mittagsstunde. Bornmänner und Frauen, die auf den Fortschritt der Angestellten bedacht sind.

Jeden Samstag ein Zahltag. Unerfahrene Anfänger erhalten \$10 pro Woche als Lohn, bis sie soviel gelernt haben, um Stickerarbeit zu übernehmen.

Bemis Omaha Bag Co. 11. und Jackson Str.

Wichtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche, angenehme Heim, \$10 die Woche. Douglas 4368.

Verlangt - Männlich. Verlangt - Männlich. Verlangt ein lediger oder ein verheirateter Mann auf einer Farm...

Ein Mann in jedem County als erfahrener Betreuer, um ein vollständiges Lager von Waren an Konsumanten zu verkaufen...

„Worum lachst du?“ fragte er, als er endlich zu Atem kam. „Sie haben ja auch gelacht, Herr Golem.“

„Jetzt sehen Sie aus, Herr Golem, als wüssten Sie sich im Stillen etwas.“

„Denn singen Sie noch mal — ein wenig.“

„Wären Sie mich denn singen hören?“

„So, so.“

„Sie gab ihm einen leichten Schlag.“

„Das war es.“

„Das war es.“